

Richtlinien zur Masterarbeit

zur Erlangung des Titels «Master of Advanced Studies in Psychology of Career Counseling and Human Resources Management MASP-CC&HRM» der Universitäten Bern und Freiburg.

Grundlage für diese Richtlinien bildet Art. 9.2 des *Curriculums der postgradualen Weiterbildung CCHRM zum «Master of Advanced Studies in Psychology of Career Counseling and Human Resources Management MASP-CC&HRM»* in der Fassung vom 12.05.2003 / 18.09.2003 mit Stand am 01.01.2009.

Grundlage

Sie konkretisieren für die Lernfelder *Praxisprojekt* und *schriftliche Masterarbeit* (zusammengefasst unter dem Begriff *Masterarbeit*) die entsprechenden Angaben im CCHRM-Curriculum. Die Masterarbeit fördert die berufliche Qualifizierung auf Hochschul-Niveau in einem Arbeitsgebiet der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung sowie der Personalentwicklung:

Ziele

- Die beiden Teile *Praxisprojekt* und *schriftliche Masterarbeit* bieten den Studierenden Gelegenheit für den Nachweis, eine umfangreichere Problemstellung aus der BerufsPraxis auf dem Hintergrund wissenschaftlich fundierter Psychologie und mit den entsprechenden Methoden differenziert zu untersuchen und daraus geeignete Schlussfolgerungen abzuleiten und an deren Umsetzung mitzuwirken.
- Die Arbeit an den beiden Teilen der Masterarbeit belegt die Transfer-Kompetenz der Studierenden; d.h. sie sind in der Lage, die im Rahmen des Studiums erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen auf Problemstellungen in der Berufspraxis anzuwenden.
- Die Arbeit in Zweierteams soll darüber hinaus die Sozialkompetenzen fördern.

Die Masterarbeit ist ein integraler Bestandteil der postgradualen Weiterbildung CCHRM. Ihre Annahme ist eine der Voraussetzungen für die Zulassung zur MAS-Schlussprüfung.

Diese Richtlinien berücksichtigen den Umstand, dass die Studierenden über ein abgeschlossenes Masterstudium verfügen, in dessen Verlauf sie mit dem erfolgreichen Abfassen einer grösseren wissenschaftlichen Arbeit (erste Masterarbeit) den Nachweis methodischer Sachkundigkeit auf wissenschaftlichem Niveau bereits erbracht haben.

Als Themata der Masterarbeit sind die in der Berufspraxis als relevant deklarierten Problemstellungen aus dem Kompetenzprofil möglich, wie es in Art. 7 des CCHRM-Curriculums zusammengestellt ist. Das gewählte Thema bzw. die Problemstellung muss ein Erreichen der unter Art. 2 formulierten Ziele für diese Studienform ermöglichen. Die Studienleitung führt einen Pool von möglichen Themen, welche sowohl von den Abteilungen der beteiligten Universitäten als auch von der Berufspraxis eingegeben werden können.

Inhalte

Das **Praxisprojekt** soll einen empirischen bzw. handelnden Anteil beinhalten, z.B. Datenaufnahme über Tests, Befragung einer Stichprobe von Personen; Auswertung von Klientinnenakten. Im Weiteren wird die Vorstellung der Schlussfolgerungen für die Umsetzung in die Praxis wieder Handlungsanteile beinhalten (z.B. in Form von Vorträgen, adressatengerecht entwickelten Medien oder Dokumenten, Trainings mit Klientinnen).

Methodik

Die **schriftliche Arbeit** dient einerseits der Berichterstattung über Hintergründe der Problemstellung sowie ihres Umfeldes, der Darstellung des praktischen Vorgehens und dem Vorstellen der Schlussfolgerungen für die Praxis. Andererseits soll sie die Auswahl der zur Erklärung beigezogenen theoretischen Grundlagen erläutern, desgleichen die auf diesem Hintergrund entwickelte(n) Hypothese(n). Die Diskussion der Ergebnisse bildet ein zentrales Element.

Die Masterarbeit – beinhaltend Praxisprojekt und schriftliche Masterarbeit – wird in der Regel durch Zweiertteams erstellt. Diese leisten ihren Beitrag derart, dass sie den Aufwand sowohl im Praxisprojekt wie in der schriftlichen Masterarbeit ausgewogen unter sich aufteilen. In der schriftlichen Arbeit muss dokumentiert sein, welche Person welche Teile bearbeitet und geschrieben hat. In begründeten Fällen kann das Direktorium entscheiden, dass die Masterarbeit alleine verfasst wird.

Arbeitsform

Das Konzept beinhaltet in geraffter Form Angaben zu der Fragestellung, den theoretischen Hintergründen, der Methodik, dem praktischen Vorgehen im Praxisprojekt sowie den arbeitsorganisatorischen Aspekten (Projekt- und Zeitplan).

Konzept

Als integrierender Bestandteil der postgradualen Weiterbildung CCHRM wird die Masterarbeit parallel zu anderen Studienteilen erstellt. Die Studienleitung erstellt ein Merkblatt zum Ablauf der Masterarbeit (siehe Anhang).

Ablauf

Bei der Bearbeitung des **Praxisprojektes** wird das Team von einer Projekt-Kontaktperson der an der Lösung der Problemstellung interessierten Institution betreut, dies vor allem hinsichtlich arbeitsorganisatorischer Fragen.

Betreuung und Beurteilung

- Bei der Bearbeitung der **schriftlichen Masterarbeit** wird das Team von den Expertinnen im Rahmen von rund 2 Besprechungen betreut: Feedback zum Konzept und Feedback zu einer vorläufigen Fassung der Masterarbeit.
- Die Projekt-Kontaktperson verfügt über einen Hochschulabschluss (Master bzw. Lizentiat).
- Die Expertinnen verfügen über einen Universitätsabschluss im Hauptfach Psychologie (Master bzw. Lizentiat oder höher).
- Die **Form der Betreuung** sowie die Rollenverteilung sollen vom Arbeitsteam und den Expertinnen bzw. der Projekt-Kontaktperson zu Beginn der Arbeit gemeinsam geklärt werden.
- Die **Beurteilung** der Masterarbeit als Ganzem (Praxisprojekt samt schriftlicher Masterarbeit) wird von den Expertinnen vorgenommen. Sie wird in Form eines schriftlichen Gutachtens festgehalten. Liegen die Beurteilungen der Expertinnen bedeutsam auseinander, reichen sie ihre schriftlichen Stellungnahmen dem CCHRM-Direktorium als nächster Beurteilungsinstanz ein. Das CCHRM-Direktorium entscheidet definitiv.
- Das Rekursverfahren richtet sich nach den Bestimmungen, wie sie zum Zeitpunkt des Erstentscheidens durch das CCHRM-Direktorium an derjenigen Fakultät gültig sind, der der CCHRM-Präsident/die CCHRM-Präsidentin angehört.
- Das CCHRM-Direktorium kann die Weiter- und Fortbildungskommission WFK des CCHRM als Fachbeirat bei der Behandlung von Fragen im Zusammenhang mit einer Masterarbeit beiziehen.

Allgemeines

- Für die Masterarbeit (Praxisprojekt und schriftliche Arbeit) werden 11 ECTS berechnet. Dies entspricht 330 Arbeitsstunden oder rund 42 Arbeitstage.
- Die schriftliche Arbeit umfasst in der Regel 40–70 A4-Seiten (ohne Anhang).
- Auf Vorschlag der Expertinnen kann das Direktorium eine Masterarbeit zur Publikation empfehlen. Es schlägt den Verfasserinnen ein geeignetes Medium vor und stellt bei Bedarf einen Kontakt her.
- Zur gesamten Masterarbeit erstellt das Team eine Zusammenfassung (max. 1 A4-Seite), welche zuvorderst in der schriftlichen Masterarbeit (nach der Titelseite) integriert wird. Die Studienleitung stellt eine entsprechende Vorlage zur Verfügung (siehe Anhang).
- Die Zusammenfassungen der Masterarbeit werden auf der CCHRM-Webseite publiziert.
- Die Masterarbeit wird auf den Eingabetermin hin in text- und layout-identischen Exemplaren, ausgedruckt und gebunden, an die Experten eingereicht. Zusätzlich lässt das Arbeitsteam der Studienleitung sowohl die Masterarbeit als auch die Zusammenfassung (separates File) in elektronischer Form zukommen.
- Die Expertinnen werden für ihren Aufwand (inkl. schriftliches Gutachten) mit einem Pauschalhonorar von je CHF 500.– (abzüglich Sozialversicherungsbeiträge) entschädigt. Das Honorar wird mit der Einreichung der Gutachten an die Studienleitung fällig. Für Ergänzungs- und zweite Gutachten steht den Expertinnen ein vom Beurteilungsaufwand abhängiges zusätzliches Honorar zu, das durch das Arbeitsteam den Expertinnen direkt bezahlt wird.
- Für die schriftliche Masterarbeit liegt das Copyright beim CCHRM, wenn das CCHRM bzw. die im CCHRM vertretenen Universitäten im Text erwähnt sind. Für das Praxisprojekt liegen die entsprechenden Verwertungsrechte bei den Verfasserinnen.

- Berninger, I., Botzen K., Kolle, C., Vogl, D. & Watteler, O. (2017). Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens. Eine anwendungsorientierte Einführung. 2. Auflage. Bremen: utb GmbH

Neuste Ausgabe: Aktueller und umfassender Einführungsband ins wissenschaftliche Arbeiten für Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler. Das Buch orientiert sich am Prozess einer wissenschaftlichen Arbeit: Entwicklung einer Fragestellung – Literaturrecherche – Hypothesenbildung – Textarbeit – Präsentation der Ergebnisse. 210 Seiten, inkl. Hinweise auf Arbeiten mit Software (Word, LaTeX). Katrin Botzen und Dominikus Vogl sind von der Universität Bern (Institut für Soziologie).

- Deutsche Gesellschaft für Psychologie (Hrsg.). (2016). Richtlinien zur Manuskriptgestaltung. 4. Überarbeitete und erweiterte Auflage. Göttingen: Hogrefe

Ist das Standardwerk im deutschen Raum betreffend Manuskriptgestaltung für psychologische Texte. Inhalte: Struktur der wissenschaftlichen Arbeit – Allgemeine und formale Hinweise – Statistische Textteile – Tabellen, Abbildungen – Quellenangaben mit Literaturverzeichnis. Auf den 150 Seiten sind viele Detailangaben betreffend Manuskriptgestaltung zu finden.

- Hunziker, A. W. (2015). Spass am wissenschaftlichen Arbeiten. So schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit. 6. Auflage. Zürich: Verlag SKV.

Prof. Alexander Hunziker ist von der Berner FH. Sein Methodenbuch ist witzig und praxisbezogen geschrieben. Die 200 Seiten sind grosszügig und übersichtlich gestaltet und beinhalten viele Checklisten. Themenanalyse, Literaturrecherche und Methoden der Sozialwissenschaften bilden den Kern des Buches. Aber auch konkrete Hinweise zur Arbeitsorganisation fehlen nicht.

Literatur-empfehlung

- Sonntag, S. (2006). Abschlussarbeiten und Dissertationen in der angewandten psychologischen Forschung. Göttingen: Hogrefe.

Das Buch beschreibt auf 110 Seiten das Vorgehen bei der Planung und Durchführung von empirischen Forschungsprojekten mit besonderem Schwerpunkt in der Arbeits- und Organisationspsychologie. Insbesondere geht es auf Probleme der Forschung im angewandten Bereich ein. Leitfragen und zusammenfassende Darstellungen ergänzen den Text. Sabine Sonntag ist Professorin für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Mannheim.

Diese Richtlinien zur Masterarbeit hat das CCHRM-Direktorium am 09.02.2018 genehmigt und für das CCHRM-17 in Kraft gesetzt.

ANHANG

- Merkblatt zum Ablauf der Masterarbeit
- Kriterien zur Beurteilung der Masterarbeit
- Vorlage für die Zusammenfassung der Masterarbeit